

Arbeitsproduktivität auf 105 Prozent gesteigert.

Die Tatsache, daß sich immer mehr Produktionsarbeiter mit dem Gedanken der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit vertraut machen und hierzu Verpflichtungen eingehen, führt zu einer stärkeren Aktivität der bautechnischen Intelligenz. Die in der Vorbereitung der ökonomischen Konferenz gebildeten sechs Arbeitsgemeinschaften haben sich zu sozialistischen Arbeitsgemeinschaften entwickelt. Zwei haben sich danach konstituiert, so daß zur Zeit im Betrieb neben den 25 Produktionsbrigaden, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpfen, acht sozialistische Arbeitsgemeinschaften bestehen. Diese arbeiten gemeinsam, um eine große Aufgabe zu erfüllen. Sie bereiten für eine Großbaustelle mit 592 Wohnungseinheiten die Fließfertigung nach dem Taktverfahren vor. Die gesamte Baustellenorganisation

und die Technologie wird nach wissenschaftlichen Grundsätzen und an Hand der bereits gesammelten eigenen Erfahrungen genau festgelegt. Dabei hat jedes sozialistische Arbeitskollektiv eine fest umrissene Teilaufgabe zu erfüllen. Auf diese Weise werden Voraussetzungen geschaffen, um die Arbeitsproduktivität sprunghaft zu steigern.

Unsere Parteiorganisation ist dabei, immer mehr Brigaden in den neuen Wettbewerb und weitere Kollegen in die sozialistischen Gemeinschaften einzubeziehen. Am 10. Jahrestag der Gründung unserer Republik — ihm zu Ehren hat sich die Belegschaft verpflichtet, sieben Tage Planvorsprung zu erarbeiten — werden wir Bilanz ziehen. Das Ergebnis unserer gesamten politischen Massennarbeit muß die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtung sein!

Parteileitung des VEB Hochbau,
Berlin-Friedrichshain

Von der Kelle zur neuen Technik —

und ist wichtig SMüßctfrecÜKfr

Unser Kreisbaubetrieb ist nicht groß. Seine Belegschaft zählt 265 Kolleginnen und Kollegen. Ihre Leistungen sind hoch anzuerkennen. Sie steigerten, geführt von der Parteiorganisation, die Arbeitsproduktivität bis zum 30. Juni 1959 um 31,8 Prozent mehr, als im Betriebsplan festgelegt ist. Deshalb konnten sie, obwohl dem Baubetrieb Arbeiter fehlen, den Halbjahresplan für die Bauproduktion mit 115,9 Prozent erfüllen. Dieser Stand ist ein Beitrag für die Umgestaltung des Bauwesens, wie sie von der 3. Baukonferenz beschlossen wurde. Es gibt auch Schwierigkeiten. Das Bezirksbauamt stornierte die Lieferung von Deckenelementen. Die Folge ist: Der große Planvorsprung verringerte sich etwas.

Die Erfolge unserer Belegschaft sind u. a. darauf zurückzuführen, daß die

Wirtschaftsfunktionäre das Planjahr 1959 gut vorbereitet und damit der Belegschaft ermöglicht hatten, daß sie bisher fast ohne größere Stockungen bauen konnte.

Mit dem industriellen Bauen, das bei der Umgestaltung des Bauwesens an der Spitze steht, ist unsere Belegschaft vorgekommen. Für die gute Arbeit unserer Montagebrigaden z. B. spricht die Tatsache, daß sie die Großblöcke schneller zu Wohnungen zusammenfügen als die in der Nähe ihrer Baustelle arbeitenden Brigaden des VEB Bezirksbauunion Cottbus, und das, ohne die Qualität der Arbeit zu mindern.

Mehr noch als in den größeren Baubetrieben ist es in den Kreisbaubetrieben erforderlich, daß die Parteimitglieder selbsttätig politisch arbeiten, und ihre